

! LesensWert !

**Ulrike Leuschner (Hg.):
Briefe der Liebe.**

**Henriette von der Malsburg und Georg Ernst von und zu Gilsa
1765 bis 1767**

**Freitag, 16. November 2018, 17:00 Uhr
Hessisches Staatsarchiv Marburg, Landgrafensaal**

Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Hedwig

Grußwort: Dr. Friedrich Wilhelm von und zu Gilsa

Einführung: Prof. Dr. Holger Th. Gräf
„Das Gilsa-Projekt 2007-2018“

Buchvorstellung: Dr. Ulrike Leuschner

„Mit einem Wort (darff Ich es sagen) Ich = Ich liebe IHNEN“

Der Briefwechsel zwischen Henriette von der Malsburg
und Georg Ernst von und zu Gilsa 1765-1767 – Dokumente einer großen Liebe

Kleiner Empfang

Über das Buch:

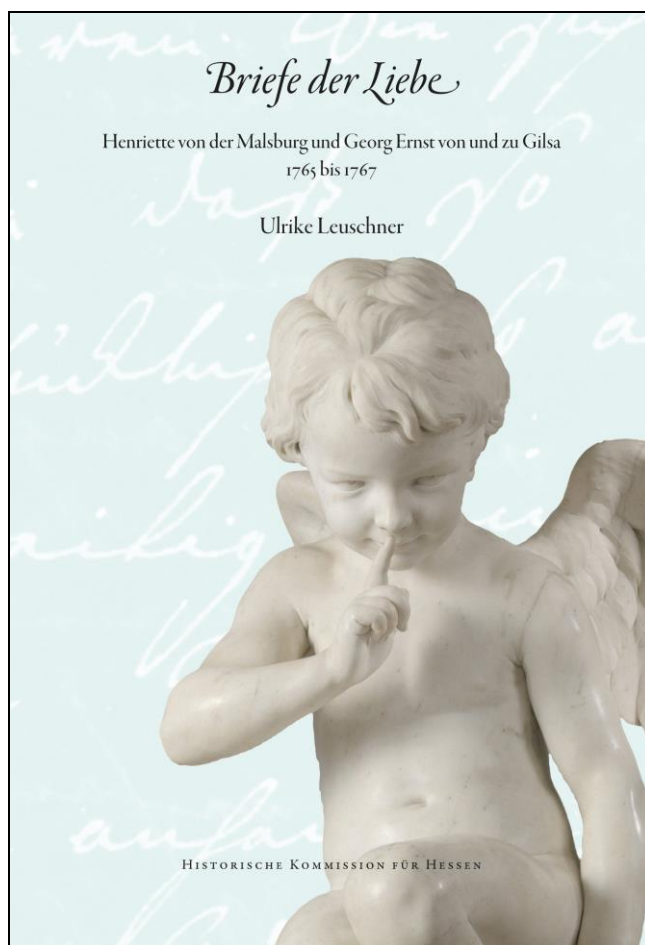
Henriette von der Malsburg ist 16 Jahre alt, als sie den acht Jahre älteren Georg Ernst von und zu Gilsa 1764 in Marburg kennenlernt. Sie kann nur wenig Mitgift erwarten, er hat im Siebenjährigen Krieg den linken Arm eingebüßt, doch nach Alter und Herkunft passen sie gut zueinander.

Nicht vorgesehen in der Heiratspolitik ihres Standes aber ist die Liebe. Was da wie ein Wunder über sie hereinbricht, ergründen sie schreibend. Die Literatur des empfindsamen Zeitalters kommt ihnen zur Hilfe.

In ihren Briefen finden sie eine ganz eigene Sprache, für die seelischen wie für die körperlichen Seiten dieses überwältigenden Gefühls. Nach dem ersten Ehejahr hat das Glück ein jähes Ende. Henriette stirbt im Kindbett, Georg trauert sein Leben lang.

Ulrike Leuschner (Hg.): Briefe der Liebe. Henriette von der Malsburg und Georg Ernst von und zu Gilsa 1765 bis 1767. 272 Seiten. Marburg 2018 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 46,15).

ISBN 978-3-942225-41-0 geb. € 28,00



Der Band ist erhältlich im Buchhandel

oder bei der Historischen Kommission für Hessen (hiko-marburg@web.de)

oder beim Hessischen Staatsarchiv Marburg (poststelle@stama.hessen.de, 06421/9250-0)

Eine Veranstaltung der Historischen Kommission für Hessen – www.hiko-hessen.de